

Der absolute Rekord im Revier Überdorf war eine Suchstaffel an einem Sonntagmorgen mit insgesamt 25 Personen!



Was machen wir - und warum

100.000 Rehkitze pro Jahr werden Opfer von Mähwerken

Warum passiert das? Durch den hohen Futterbedarf ihrer Rinder ist es für viele Landwirte unerlässlich 2x im Jahr, statt nur im Sommer zu mähen. Dadurch fällt die erste Mahd in die Monate Mai-Juli in denen 96% der Rehkitze geboren werden. Die Ricken legen die Kitze im hohen Gras ab, da sie erst nach 2-4 Wochen der Mutter folgen. Die Kitze haben in den ersten Wochen keinen Körpergeruch und können darum nicht gewittert werden. Wenn sich ein Räuber nähert, ducken sie sich tief ins Gras und laufen auch dann nicht weg, wenn das Mähwerk näher kommt. Ein oft tödlicher Instinkt.

Bei den ersten Einsätzen - organisiert über eine WhatsApp-Gruppe und in Abstimmung mit den Jägern - gingen wir mit langen Stöcken in Reihen die Wiesen ab, um die Kitze aufzuscheuchen oder an den Rand der Wiese zu legen. Wir staunten über die Liegestellen der Rehe und Wildschweine und sahen die Rehe vor uns wegspringen. Ein tolles Gefühl entstand und am Ende des Tages hofften wir, kein Kitz übersehen zu haben. Der Mäher kam und es ging alles gut. Die Revierleute waren gewissenhaft und blieben bis zum Ende der Mäharbeiten dabei, um auch wirklich den glatten Ausgang zu überwachen. Wie erleichtert wir darüber waren!

Werde KitzretterIN e.V. wünscht sich, dass weitere Gruppen in Dörfern und Ortschaften entstehen, die die Wiesen vor dem Mähen abgehen und so Kitze vor einem qualvollen Mähod retten. In fröhlicher Gemeinschaft gelingt uns nicht nur die Rettung dieser schutzlosen Rehkitze und anderer Tiere, sondern auch die wunderbare Natur und Tierwelt vor der Haustür kommen uns ein Stück näher. **Machen Sie mit!**



Wir helfen Dir!



Schütze die Natur!

Werde KitzretterIN e. V.
Bistritzer Gasse 10
51674 Wiehl
werde-kitzretterin-ev.de
drohnerrettung.nrw



Sie möchten das Projekt finanziell unterstützen?
Wir freuen uns über jede Spende!

Sparkasse Gummersbach
IBAN DE44 3845 0000 1000 5606 88

Volksbank Oberberg eG
IBAN DE70 3846 2135 2142 0690 19

Gefördert durch:



Gestaltung und Umsetzung: JKP Werbeagentur GmbH



Wer sind wir

Eine Herzensangelegenheit - Die Entstehung der privaten Initiative „Werde KitzretterIN“

Im Frühjahr 2019 bildete sich aus einer privaten Initiative und spontanen Freiwilligen eine Gruppe um den sehr engagierten und für die Kitzrettung brennenden Jagdaufseher Michael Burhans und seine naturkundigen und ebenso unermüdlichen Kollegen im Revier Überdorf um Nümbrecht und Drabenderhöhe.

Sie erzählten uns, wie sich Tiere den Gegebenheiten der Natur anpassen und wie wichtig es ist, erst kurz vor dem Mähen die Wiesen abzugehen, da die Ricken ihre Kitze immer wieder im hohen Gras ablegen.

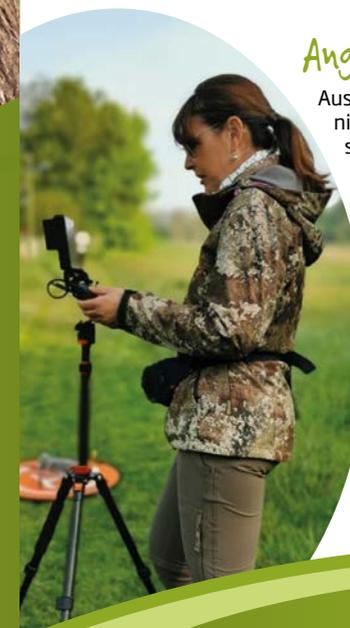
Die von den Jägern geschilderten Erlebnisse und die Kollateralschäden bei Kollisionen zwischen Mähwerk und Rehkitzen ließen uns die Tränen in die Augen steigen und wir fragten uns, wie wir dieses Leid verhindern könnten.

Dies war der Grundstein für unseren Verein Werde KitzretterIN e.V.

Angie Bonsch

Aus meinem inneren, persönlichen Bedürfnis Rehkitze zu retten und Landwirte, Jäger, sowie Oberberger für dieses Anliegen zu sensibilisieren ist eine Bewegung entstanden. Wir sind nun ein Verein und können gemeinsam etwas erreichen.

Ich **DANKE** dabei allen, die uns auf diesem Weg unterstützt und gefördert haben: Landwirte, Jäger, alle Freiwilligen und Spender, Sparkasse Gummersbach, Volksbank Oberberg, externe und oberbergische Firmen, Oberbergischer Kreis, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.





Hand in Hand mit der Landwirtschaft

Ehrenamtlicher Einsatz für die Landwirte

Die Grünland- und Ackergrasernnte fällt in den Monaten April-Juni bei den ersten Schnitten, aber auch bei der Heuernte genau in die Brut- und Setzzeit zahlreicher Tierarten. Das Absuchen der Flächen durch den Landwirt und den hegenden Jäger ist allein jedoch nicht möglich. **Hier wollen wir unterstützen!**

Neben dem Tierschutz spielen aber auch die Verunreinigung des Futters und die daraus resultierende Gefahr der Entstehung von Krankheitserregern für Landwirte eine Rolle. Landwirtschaft, Natur- und Tierschutz sowie Jagd verfolgen somit das gleich Ziel - die Wildtierverluste bei Erntearbeiten zu vermeiden.

Der Verein **Werde KitzretterIN e.V.** fördert eine gute Kommunikation unter allen Beteiligten und unterstützt die Arbeit der Landwirte durch High-Tech Drohnen. Der Arbeitsablauf wird hierbei nicht gestört. Einzige Bedingung - wir müssen mind. 24 Stunden vorher informiert werden und nach dem Absuchen muss die Wiese innerhalb der nächsten 2-3 Stunden gemäht werden.



Interview mit Jäger Michael Burhans

Die Zusammenarbeit zwischen Landwirten / Jägern und dem Verein Werde KitzretterIn e.V. ist bei den heutigen Bedingungen und den riesen Grünflächen in unserem Jagdrevier Überdorf ein absolutes Muss und ein Glücksgriff für alle Beteiligten besonders für die Rehkitze.

Es ist schon sehr bemerkenswert mit welcher Energie die Vereinsmitglieder des Werde KitzretterIn e.V. in der Hauptsaison (Mai / Juli) ihre Freizeit opfern, um die Landwirte und die Jägerschaft nicht nur körperlich sondern auch mit modernster Technik (Drohne) zu unterstützen.

Ein neues Zeitalter bricht an

Im Sommer 2021 stellten wir als Verein einen Antrag auf Förderung einer Drohne aus Bundesmitteln beim BLE (Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung). Die erforderliche Vorfinanzierung der Drohne wurde durch Vereinsspenden gestemmt. Im Herbst 2021 erfolgte die Rückerstattung durch die genehmigten Fördermittel.

Unser Verein Werde KitzretterIN e.V. bietet mit der modernen Drohnen-technik und Wärmebildkameras eine effektive Kitzrettung mit wenig Personalaufwand und in enger Kooperation mit der lokalen Jägerschaft und den Landwirten an. Anders als bei der manuellen Suche hat die Drohrentechnik eine **Erfolgsquote von nahezu 100 %!**

Durch die Drohne mit Wärmebildkamera können die Kitze, Junghasen und weitere Wildtiere aus bis zu 90 Metern Höhe erkannt werden.

So kann ein Hektar in ca. 10 Minuten abgesucht werden. Die Helfer werden aus der Luft koordiniert, können das Tier zielsicher finden und an dem Rand der Wiese ablegen. Durch diese Technik entsteht den Landwirten praktisch kein Zeitverlust.

In der Saison 2022 wurden mit der Vereinsdrohne **mehr als 40 Einsätze geflogen!** Allerdings konnten nicht alle Anfragen erfüllt werden, da Mähtermine auch parallel stattfanden und dies mit nur einer Drohne nicht zu bewerkstelligen ist. Inzwischen wurden im Jahr 2022 Mittel für eine zweite und dritte Drohne durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert. Die erforderlichen Eigenmittel für die Anschaffung der Drohnen wurden durch Spenden (z.B. Crowdfunding/VOBA) gestemmt. Das zeigt, dass wir auch auf die Hilfe in der Bevölkerung angewiesen sind. **Darum brauchen wir Ihre Hilfe!**



Interview mit Landwirt Lars Schmidt

Werde KitzretterIN e.V. ist für mich ein Verein, der im Einklang mit der heutigen schnellen und modernen Landwirtschaft es schafft, immer wieder alles zu geben, um in der Rehkitzrettung erfolgreich zu sein.

Durch modernste Technik, vollen Ehrgeiz und gute, sowie passende Absprache mit uns Landwirten schaffen wir es innerhalb kürzester Zeit, große Flächen abzusuchen und in der Rehkitzrettung so alles zu tun. So macht die Zusammenarbeit einfach nur Spaß!

Helpen auch Sie!

Mittlerweile zählt unser Verein 50 Mitglieder, bunt gemischt von Jung bis Alt, aber eines haben wir alle gemeinsam: den glühenden Wunsch, Kitze und andere Wildtiere zu retten. Die gemeinsamen Einsätze, die wundervollen Erlebnisse in der Natur und die Gewissheit, viele hilflose Lebewesen gerettet zu haben machen uns glücklich und dankbar, solche Momente erleben zu dürfen.

Wir suchen auch weiterhin interessierte Menschen, die auch bei kurzfristig anberaumten Einsätzen spontan mitmachen können. Je größer die Gruppe, desto mehr Chancen bestehen, Helfende für einen anstehenden Sucheinsatz zusammenzustellen.

Unser Ziel: Die Kitzrettung so selbstverständlich werden zu lassen, wie die Erdbeer- oder Spargelzeit.

**Interesse? Dann melden Sie sich bei uns:
Telefon: +49 157 51638578
oder Mail: info@werdekitzretterin.de**

**Weitere Infos unter:
werde-kitzretterin-ev.de
drohnenrettung.nrw**

